JAHRESBERICHT 2025

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt

AWO caritas PARITÄT Deutsches Rotes Kreuz Diakonie

Inhalt

Vorwort 2
Organigramm der Geschäftsstelle der LIGA – 2025 3
LIGA-Vorstand 4
Arbeit in der Geschäftsstelle und Vorstandswechsel 4
Politische Arbeit 5
Gremientätigkeit 5
Berichte der Fachausschüsse 7
Fachausschuss „Altenhilfe und Gesundheit“ 7
Fachausschuss „Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen“ 8
Fachausschuss „Kinder- und Jugendhilfe“ 10
Fachausschuss „Koordinierungskreis Sucht“ (FA „KoK“) 12
Fachausschuss „Migration“ 13
Arbeitsgruppe „Beratung“ 15
Arbeitsgruppe „Freiwilligendienste“ 16
Arbeitsgruppe „Netzwerkgestützte Schulsozialarbeit“ 17
Stellungnahmen/Positionen 18
Mitgliederverzeichnis 20
Erweiterter Vorstand 2025 21

Vorwort

Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt

Das Jahr 2025 war für die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V. ein Jahr des Wandels und zugleich der Kontinuität. Personelle und organisatorische Veränderungen innerhalb der LIGA trafen auf sozialpolitische Herausforderungen, die unsere Mitgliedsverbände und die Menschen in Sachsen-Anhalt unmittelbar betreffen. Steigende Kosten, der zunehmende Fachkräftemangel und der wachsende Druck auf die soziale Infrastruktur machten einmal mehr deutlich, wie wichtig verlässliche Rahmenbedingungen für die soziale Arbeit im Land sind.

Als gemeinsame Stimme der Freien Wohlfahrtspflege hat die LIGA auch 2025 ihre Verantwortung wahrgenommen, sozialpolitische Entwicklungen kritisch und konstruktiv zu begleiten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden und Fachausschüssen haben wir uns in Gesetzgebungs- und Beteiligungsverfahren eingebracht, Stellungnahmen und Positionen erarbeitet und den fachpolitischen Austausch gesucht. Von der Kinder- und Jugendhilfe über Altenhilfe und Pflege bis hin zu Migration und Teilhabe galt es, die Erfahrungen aus der Praxis in politische Entscheidungsprozesse einzubringen und für eine verlässliche und zukunftsfähige soziale Infrastruktur einzutreten.

Gleichzeitig war 2025 auch innerhalb der LIGA von Veränderungen geprägt. Mit einem Wechsel im Vorstand, der Neubesetzung der Geschäftsstellenleitung und neuen Räumlichkeiten wurden wichtige Weichen für die weitere Arbeit gestellt. Bei allen Veränderungen blieb dabei eines unverändert: Die Stärke der LIGA liegt im gemeinsamen Handeln der Landesverbände der Freien Wohlfahrtspflege und in der fachlichen Expertise und dem Engagement der vielen Menschen, die die Freie Wohlfahrtspflege in Sachsen-Anhalt tragen.

Unser Dank gilt daher allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten, unseren Mitgliedsverbänden sowie unseren Partnerinnen und Partnern in Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Gemeinsam wollen wir auch künftig Verantwortung übernehmen, soziale Entwicklungen mitgestalten und den Menschen eine starke Stimme geben, deren Interessen und Bedarfe im politischen und gesellschaftlichen Diskurs Gehör finden müssen.

01.11.2026

Sophie Röppnack, Geschäftsstellenleiterin

Organigramm der Geschäftsstelle der LIGA – 2025

Mitgliederversammlung

AWO · caritas · PARITÄT · Deutsches Rotes Kreuz · Diakonie · Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Sachsen-Anhalt

Vorstand

Vorstandsvorsitzender: Dr. Carlhans Uhle (bis 07.04.2025)

Vorstandsvorsitzende: Katja Fischer (ab 08.04.2025)

Landesgeschäftsstelle

Geschäftsstellenleitung: Stefanie Deutsch (bis 30.04.2025)
Sophie Röppnack (ab 01.08.2025)

Allgemeine Verwaltung

Sorina Fricke-Puffke

Jenny Bombis (Vertretung vom 18.08.2025 bis 31.03.2026)

Sekretariat

Kathrin Wedekind

Fachausschüsse

- Altenhilfe und Gesundheit
- Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen
- Kinder- und Jugendhilfe
- Koordinierungskreis Sucht
- Migration

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt

- Helga Meeßen-Hühne
- Anett Strauß
- Lea Riedel
- Lucie Grützmacher
- Simon Bruns
- Arlen Dießner

Arbeitsgruppen

- Beratung
- Freiwilligendienste
- netzwerkgestützte Schulsozialarbeit

LIGA-Vorstand



Arbeit in der Geschäftsstelle und Vorstandswechsel

Das Jahr 2025 war für die LIGA Sachsen-Anhalt von personellen und organisatorischen Veränderungen geprägt. Nach dem Ausscheiden der bisherigen Geschäftsstellenleiterin Stefanie Deutsch im April 2025 blieb die Leitung der Geschäftsstelle zunächst vakant. Zum 11. August 2025 wurde die Position mit Frau Sophie Röppnack besetzt. Frau Deutsch gilt für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement für die LIGA ein herzlicher Dank.

Mit der Neubesetzung der Geschäftsstellenleitung ging eine interne Neuorganisation einher. Auch räumlich stellte sich die Geschäftsstelle zum Jahresende neu auf. Sie zog von der Halberstädter Straße 98 in den Seepark 7 und damit in unmittelbare Nähe zum AWO-Landesverband als einem der Mitgliedsverbände der LIGA. Der Umzug stand zugleich im Zusammenhang mit dem Trägerwechsel der Landesstelle für Suchtfragen zum DRK zum 31. Dezember 2025 und markierte einen organisatorischen Neuanfang für die Geschäftsstelle.

Auch im Vorstand gab es einen Wechsel. Der Vorstandsvorsitz ging vom Paritätischen, Frau Antje Ludwig, über zum DRK. Nachdem Herr Dr. Uhle für das DRK den Vorsitz bis zum 7. April 2025 innehatte, übernahm Katja Fischer, ebenfalls DRK, ab dem 8. April 2025 den Vorsitz der LIGA Sachsen-Anhalt. Damit wurde die Arbeit des Vorstandes unter neuer Leitung kontinuierlich fortgeführt.

Politische Arbeit

Die politische Interessenvertretung bildete auch im Jahr 2025 einen Schwerpunkt der Arbeit der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt. Als gemeinsame Stimme der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege brachte sie die Erfahrungen und fachlichen Einschätzungen ihrer Mitgliedsverbände in sozialpolitische Diskussions- und Entscheidungsprozesse auf Landesebene ein. Dabei standen insbesondere die Sicherung und Weiterentwicklung einer leistungsfähigen sozialen Infrastruktur sowie verlässliche Rahmenbedingungen für soziale Dienste und Einrichtungen im Mittelpunkt.
Ein wesentliches Instrument der politischen Arbeit war die Beteiligung an Gesetzgebungs-, Verordnungs- und Anhörungsverfahren. In enger Zusammenarbeit mit den Fachausschüssen erarbeitete die LIGA im Jahresverlauf zahlreiche Stellungnahmen und Positionierungen. Inhaltliche Schwerpunkte lagen insbesondere in der Kinder- und Jugendhilfe, der Altenhilfe und Pflege sowie im Bereich Migration. Die LIGA bezog unter anderem Position zu Änderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und des Kinderförderungsgesetzes, zur Situation der Kita-Fachkräfte, zur Weiterentwicklung des Wohn- und Teilhabegesetzes sowie zu Fragen der Behandlungspflege in vollstationären Einrichtungen. Auch migrationspolitische Entwicklungen, darunter die Fortführung des Projektes „Faire Integration“ und der Entwurf eines Abschiebungssicherungsgesetzes für Sachsen-Anhalt wurden fachlich begleitet.

Über die schriftliche Beteiligung hinaus setzte die LIGA auf fachpolitischen Austausch und Vernetzung. Ein Beispiel hierfür war der Fachtag „Starke Migrationsfachdienste in Sachsen-Anhalt – Unverzichtbar“, bei dem aktuelle migrationspolitische und -rechtliche Entwicklungen aufgegriffen und gemeinsam mit Fachpraxis und weiteren Akteurinnen und Akteuren diskutiert wurden.

Die politische Arbeit der LIGA zeichnete sich damit auch 2025 durch das enge Zusammenspiel von Vorstand, Geschäftsstelle, Fachausschüssen und Mitgliedsverbänden aus. Die dort gebündelte Expertise ermöglichte es, unterschiedliche fachliche Perspektiven zusammenzuführen und gegenüber Politik und Verwaltung gemeinsame Positionen der Freien Wohlfahrtspflege zu vertreten. Auf diese Weise setzte sich die LIGA kontinuierlich dafür ein, soziale Belange frühzeitig in politische Entscheidungsprozesse einzubringen und die Interessen der Menschen, die auf soziale Unterstützung und verlässliche Strukturen angewiesen sind, sichtbar zu machen.

Gremientätigkeit

Frau Röppnack hat die Vertretung der LIGA in den folgenden ***Gremien*** und deren Unterarbeitsgruppen mit ihrem Dienstantritt in der LIGA übernommen:

- Beirat „Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit“
- Steuerungsgruppe „Engagementstrategie“
- EU-Förderung:
    - BAGFW - AG „Strukturfonds“
    - Begleitausschuss ESF/EFRE/JTF
    - WiSo-Beirat
- Fachkräfte-Sicherungspakt: AG „Digitalisierung der Arbeitswelt“

- Landesintegrationsbeirat
- Stiftung „Familie in Not“
- BAGFW – Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

Alle Gremien werden regelmäßig wahrgenommen. Die Inhalte werden in die LIGA-Strukturen geleitet, bewertet und weiterbearbeitet.

Berichte der Fachausschüsse

Fachausschuss „Altenhilfe und Gesundheit“

Vorsitz: Kristin Heyse, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Der Fachausschuss „Altenhilfe“ hat im Jahr 2025 insgesamt 11-mal getagt. Hierzu zählten auch zwei eintägige Klausurtagungen. Zusätzlich trifft sich der Fachausschuss in digitaler Form mehrmals im Jahr zu Schwerpunktthemen und zur Vorbereitung von Verhandlungen. In regelmäßigen Abständen gibt es einen Austauschtermin mit dem Referat „Pflege und Heimrecht“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie mit der Landesarbeitsgemeinschaft der privaten Leistungserbringerverbände. Mitglieder des Fachausschusses „Altenhilfe“ sind sowohl in den geschäftsführenden Ausschuss als auch in den Landespflegeausschuss selbst berufen. Zudem gibt es auch ein Engagement in weiteren Landesgremien, wie z. B. dem Hospiz- und Palliativforum Sachsen-Anhalt.

Schwerpunktthemen im Jahr 2025 waren die Verhandlung und der Abschluss eines neuen Rahmenvertrags für die vollstationäre Pflege, welcher am 01.01.2026 in Kraft getreten ist.

Auch die Verhandlungen für die Versorgung chronischer und schwer heilender Wunden wurden weitergeführt und zu einem Teilabschluss gebracht. Ebenso konnte innerhalb der Landespflegesatzkommission und seiner Unterarbeitsgruppe ein neues Kalkulationsschema für die Pflegesatzverhandlungen abgestimmt werden.
Der Fachausschuss leistet regelmäßig Zuarbeiten für Stellungnahmen der LIGA zu geplanten Gesetzesvorhaben und Verordnungen sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene. So haben die Stellungnahmen der LIGA unter anderem den geplanten Änderungsentwurf für das Wohn- und Teilhabegesetz maßgeblich beeinflusst.

Fachausschuss „Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen“

Vorsitz: Steve Müller, Diakonisches Werk Ev. Kirchen in Mitteldeutschland e. V.

Anzahl der Sitzungen:

- 12 Fachausschusssitzungen in Form einer hybriden Veranstaltung
- zweitägige Klausur

Koordination:

- UAG „Integrative Kindertagesstätten“ (Koordination Caritas: Frau Kühlert)
- UAG „Leistungen“ (Koordination DRK: Herr Slotta)
- UAG „Vergütungen“ (Koordination Diakonie: Frau Rademacher)
- UAG „Frühförderung“ (Koordination Diakonie: N.N./kommissarisch Herr Hattermann [Parität] i.V.)

Zusammensetzung:

- zusätzlich pro Verband jeweils zwei Praxisvertretungen
- bei Bedarf weitere Fachexpertinnen und Fachexperten, z. B. UAG „Frühförderung“
- bei Bedarf Vertretungen der Privaten Verbände a. G.

Inhaltliche Schwerpunktthemen:

Neuausrichtung Verhandlung des Rahmenvertrages nach § 131 Abs. 1 SGB IX für Sachsen-Anhalt, Begleitung der Verhandlungen in der Gemeinsamen Kommission nach § 131 SGB IX („GK 131“) und deren Gremien inkl. Bearbeitung der Themen in den Gremien des Fachausschusses „Teilhabe“:

Die Struktur der „GK 131“ blieb auch 2025 unverändert. Die Gemeinsame Kommission setzt sich auch weiterhin aus Vertretungen des Leistungsträgers und jeweils zwei Vertretungen der Leistungserbringer-Verbände zusammen (jeweils ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied). Sitzungen der Gemeinsamen Kommission „GK 131“ als Beschlussgremium haben auch im Jahr 2025 nicht stattgefunden.

Ab Januar 2025 galt für Sachsen-Anhalt eine Rechtsverordnung, gegen die insgesamt 52 Träger klagten. Erste positive Ergebnisse lagen hier im September 2025 vom Landessozialgericht vor.

Die im Jahr 2024 begonnenen intensiven Verhandlungen zu einem neuen Landesrahmenvertrag wurden ab Januar 2025 im wöchentlichen Rhythmus fortgesetzt.

Schwerpunkt der Verhandlungen waren die Anlagen zum Landesrahmenvertrag. Dabei bildeten die bisherigen Vertragsbestandteile die Grundlage. Während der Leistungsträger die Rechtsverordnung als verbindliche Basis heranzog, stützten sich die Leistungserbringerverbände auf den gekündigten Rahmenvertrag als Referenz.

Die Verhandlungen verliefen sehr schleppend, insbesondere bei den wesentlichen materiellen Kernpunkten zeigten sich zunächst keine klaren Fortschritte.

Die Verhandlungen waren begleitet von intensiven Diskussionen unter den Verbänden, um zu einer gemeinsamen Meinung zu gelangen. Flankiert wurden die eigentlichen Verhandlungen und Vorbereitungen zu diesen Verhandlungen von intensiven Austauschen mit dem LIGA-Vorstand. Mitglieder des Fachausschusses haben zudem im Jahr 2025 mehrfach Vertretungen des LIGA-Vorstandes in den Sozialausschuss begleitet.

Im September 2025 fand zunächst ein Orientierungsgespräch mit den Verhandlern, dem Staatssekretär und dem LIGA-Vorstand statt. Am 07.10.2025 erfolgte eine abschließende Verhandlungssitzung unter Beteiligung des LIGA-Vorstandes, des Staatssekretärs und der Ministerin Grimm-Benne, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. In diesem Rahmen wurden die Verhandlungen formal abgeschlossen. Es folgten redaktionelle Anpassungen. Im Ergebnis dessen wurde im November 2025 das Mandatierungsverfahren durchgeführt.

Der Landesrahmenvertrag konnte zum 17.12.2025 von allen Vertragsparteien unterschrieben werden. Mit der Unterschrift ist der Rahmenvertrag in Kraft getreten. Die Rechtsverordnung ist außer Kraft gesetzt.

Die Verhandlungen zur Vergütung für 2025 wurden im Rahmen der Rechtsverordnung vom Leistungsträger an die Umstellung nach Rechtsverordnung geknüpft. Lediglich diejenigen Leistungserbringer, welche in eine finanzielle Schieflage geraten sind, hatten die Möglichkeit eine zeitnahe und praktikable Lösung mit dem Leistungsträger zu vereinbaren. Voraussetzung dafür war, dass die Schieflage aus der Eingliederungshilfe heraus entstand und ein Liquiditätsengpass nachgewiesen werden konnte.

Fachausschuss „Kinder- und Jugendhilfe“

Vorsitz: Susanna Erbring, Caritas Verband für das Bistum Magdeburg e. V.

Das Jahr 2025 war von drastischen demografischen Umbrüchen und unsicheren Finanzierungszusagen geprägt. Hier erwies sich die Arbeit des Fachausschusses „Kinder- und Jugendhilfe“ als unverzichtbares Korrektiv. Ohne die koordinierte Stimme der Wohlfahrtsverbände drohten pädagogische Standards hinter rein fiskalische Erwägungen zurückzufallen. Die Arbeit des Fachausschusses sicherte im Berichtsjahr, dass die Belange der Fachkräfte und das Recht der Kinder auf Bildung trotz prekärer Rahmenbedingungen im Landtag Sachsen-Anhalt Gehör fanden.

1. Quartal: Strategische Positionierung (Januar – März 2025)

Analyse der Fachkräftestrategie:
Der Fachausschuss mahnte gegenüber dem Ministerium an, dass „weiche“ Faktoren, wie Reflexionszeiten und Führungskultur, zwingend refinanziert werden müssen, um die Abwanderung von Personal zu stoppen.
Angesichts des Geburtenrückgangs forderte der Fachausschuss bereits zu Jahresbeginn, freiwerdende Kapazitäten zur Verbesserung des Mindestpersonalschlüssels zu nutzen, statt lediglich Plätze abzubauen.

2. Quartal: Fachliche Erneuerung (April – Juni 2025)

Bildungsprogramm „Bildung: elementar“:
Der Fachausschuss begleitete die Fortschreibung des Programms und setzte sich erfolgreich für die Verankerung von Kinderrechten und digitaler Bildung ein. Der Ausschuss monierte, dass 16 Stunden Fortbildung pro Fachkraft zur Implementierung neuer Inhalte bei der aktuellen Überlastung nicht ausreichen.

3. Quartal: Gesetzgeberische Intervention & Fokus Demografiepauschale (Juli – September 2025)

Krisenmanagement Sprach-Kitas:
Zum Ende des Bundesprogramms (31.07.2025) intervenierte der Fachausschuss massiv für die rechtliche Absicherung der Träger, die aufgrund verspäteter Landesrichtlinien auf eigenes Risiko agierten.

Im Rahmen der Stellungnahme zum 7. KiFöG-Änderungsgesetz legte der Fachausschuss ein besonderes Augenmerk auf die neu eingeführte Demografiepauschale.
Der Fachausschuss begrüßte die Pauschale als wichtiges Signal zur Stabilisierung der Kitalandschaft, insbesondere im ländlichen Raum. Sie soll dem Effekt entgegenwirken, dass sinkende Kinderzahlen sofort zu Stellenstreichungen führen.

Kritik an der Höhe: Der Ausschuss verdeutlichte jedoch, dass das aktuelle Finanzvolumen eher symbolischen Charakter hat. Um eine echte „Demografierendite“ (Nutzung sinkender Kinderzahlen zur Qualitätssteigerung) zu erzielen, ist eine deutlich höhere Ausstattung notwendig.
Forderung nach Verstetigung:
Die LIGA warnte davor, diese Pauschale an befristete Bundesmittel zu koppeln, da Demografie eine dauerhafte Gestaltungsaufgabe des Landes ist. Auch in der Anhörung im Sozialausschuss im

September 2025 unterstrich der Fachausschuss, dass die Demografiepauschale nur dann wirkt, wenn sie Trägern echte Planungssicherheit für das Personal bietet.

4. Quartal: Gesetzwerdung und Ausblick (Oktober – Dezember 2025)

Koordinierung der Spitzenverbände: Im Umlaufverfahren wurde die finale Position zum KiFöG gefestigt. Der Fachausschuss forderte hier, dass die Pauschalen als zweckgebundene Zuschüsse gewährt werden. Zum Jahresabschluss stand die faire Mittelverteilung durch die Landkreise im Fokus, um regionale Benachteiligungen zu verhindern.

Fazit und Ausblick:

Der Fachausschuss hat 2025 bewiesen, dass die Bündelung der Expertise der freien Wohlfahrtspflege die fachpolitische Debatte maßgeblich beeinflusst.

Für 2026 bleibt die zentrale Herausforderung: Die Demografiepauschale muss von einer „Not-Sicherung“ zu einem echten Instrument der Qualitätsentwicklung ausgebaut werden. Der Fachausschuss wird weiterhin darauf drängen, dass sinkende Kinderzahlen als Chance für bessere Betreuungsschlüssel genutzt werden, statt lediglich zur Haushaltskonsolidierung des Landes beizutragen.

Fachausschuss „Koordinierungskreis Sucht“ (FA „KoK“)

Vorsitz: Kristin Adam, Diakonisches Werk Ev. Kirchen in Mitteldeutschland e. V.

Aktualisierung Rahmenkonzept Suchtprävention:
Das Rahmenkonzept für Suchtprävention wurde von der Landesstelle für Suchtfragen überarbeitet und mit dem Fachausschuss „KoK“ abgestimmt. Der Entwurf wurde in den Facharbeitskreisen mit den Suchtberatungsstellen und mit den Fachstellen für Prävention diskutiert und die Anmerkungen wurden aufgenommen. Das Rahmenkonzept ist mit dem Sozialministerium abgestimmt und veröffentlicht wurden. Der Arbeitsauftrag und die Tätigkeitsbeschreibung der Fachstellen für Suchtprävention im Land Sachsen-Anhalt ab 2026 ist hier abrufbar: https://www.ls-suchtfragen-lsa.de/wp-content/uploads/2025/12/Rahmenkonzept_17-12-2025.pdf.

Zuarbeit zum Positionspapier zur Landtagswahl 2026:
Zum Positionspapier der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V. zur Landtagswahl 2026 formulierte der Fachausschuss die Standards und Visionen für die Suchthilfe im Bundesland.

Trägerwechsel der Landesstelle für Suchtfragen und Verabschiedung der langjährigen Leiterin:
Aufgrund des Trägerwechsels der Landesstelle für Suchtfragen von der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V. zum DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. fanden Kennenlerngespräche und Absprachen zwischen den Akteuren zur Übergangszeit und zur zukünftigen Arbeitsweise statt. Zudem wurde Ende des Jahres die Leiterin der Landesstelle für Suchtfragen, Helga Meeßen-Hühne, die diese Tätigkeit mehr als 20 Jahre ausübte, in den Ruhestand verabschiedet. Als Konsequenz der genannten strukturellen Veränderungen und der neuen Personalsituation wurde u. a. eine Klausur des Fachausschusses für das Jahr 2026 geplant.

Treffen mit Vertreterinnen des Sozialministeriums:
Am 26.09.2025 traf sich der Fachausschuss mit Vertreterinnen des zuständigen Referats 33 des Sozialministeriums in der LIGA-Geschäftsstelle. Besprochen wurden u. a. die Themen Cannabisprävention, das Glücksspiel sowie das Projekt „DigiSucht“ und der Bereich Mediennutzug als Ziele und Aufgaben für das Jahr 2026 sowie die Einbindung suchtpolitischer Themen in einen künftigen Koalitionsvertrag. Zudem wurde die Rolle des Fachausschusses im Rahmen des Trägerwechsels und der Neubesetzung der Landesstelle für Suchtfragen diskutiert.

Fachausschuss „Migration“

Vorsitz: Antje Roloff, Diakonisches Werk Ev. Kirchen in Mitteldeutschland e. V.

Der Fachausschuss „Migration“ war im Jahr 2025 in folgenden Landesgremien aktiv:

- Härtefallkommission (vertreten durch Tatiana Katcheishvili, PSZ)
- AG „Integration in den Arbeitsmarkt“
- Fachbeirat „Faire Beschäftigung“
- Landesintegrationsbeirat (Teilnahme Antje Roloff in Vertretung der Geschäftsführung der LIGA)

LIGA-Fachtag

Unter dem Titel „Starke Migrationsfachdienste in Sachsen-Anhalt – Unverzichtbar“ führte der Fachausschuss „Migration“ der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege am 18.06.2025 einen Fachtag für die Migrationsfachdienste durch. Vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen und migrationspolitischen Herausforderungen stellen Migrationsfachdienste unverzichtbare Säulen in der Unterstützung von Zugewanderten insbesondere für deren soziale, schulische und berufliche Teilhabe in Sachsen-Anhalt sowie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt dar. Die Ziele des Fachtags waren Fortbildung und Stärkung der Migrationsfachdienste und Diskussion über deren nachhaltige Sicherung mit Vertreter*innen aus dem Sozial- und Innenministerium sowie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge Halberstadt.

Die Arbeitsgruppen widmeten sich den Themen „Rassismus begegnen – Sensibilisierung und Handlungsansätze (LAMSA e.V.)“, „Sozialleistungsansprüche für EU-Bürger*innen (Rechtsanwalt Volker Gerloff)“, „Gesundheitliche Versorgung von Migranten*innen - Bestandsaufnahme und Ausblick (LAMSA e.V.)“.

Stellungnahme zum Entwurf des Abschiebungssicherungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts (AbschSG LSA)

Im Fokus der Stellungnahme standen folgende Punkte:

- Abschiebehaft nur als Ultima Ratio, nach strenger Verhältnismäßigkeitsprüfung
- Schutz vulnerabler Gruppen: keine Inhaftierung von Minderjährigen, Schwangeren, Traumatisierten, Kranken oder Menschen mit Behinderung
- Menschenrechtskonforme Gestaltung: keine strafhaftähnlichen Zustände, Zugang zur Seelsorge, unabhängiger Rechtsberatung und qualifizierter psychosozialer Betreuung
- Transparenz & Kontrolle: jährliche Evaluation, unabhängige Beschwerdestelle, Beirat mit Kirchen, Wohlfahrtsverbänden und Flüchtlingsrat

Weitere Themen der FA-Sitzungen:

Gespräch mit Frau Dieckmann vom Ministerium für Inneres und Sport: Bezahlkarte, Umsetzung Leistungsausschluss Dublin nach § 1 Abs. 4 AsylbLG, Sicherung gesonderte Beratung und Betreuung nach dem Landesaufnahmegesetz.

Gespräch mit Christiane von Wagner, Referat Zentrales Rückkehrmanagement im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt: Situation im Bereich Rückkehr, Abschiebung und freiwillige Ausreise, Abschiebehaft mit Pflichtbeistand

Gespräch mit Antje Babucke, seit 03/2025 Leiterin der Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge Halberstadt: Asylzahlen und Schutzquoten im Land Sachsen-Anhalt, Entscheidungspraxis Syrien, die Zusammenarbeit zwischen Migrationsfachdiensten und Arbeitsebene BAMF (AVB, Vulnerabilitäten), Integration (MBE und Integrationskurse).

Gespräch mit Mitarbeiterinnen von RIAS LSA (Recherche und Informationszentrum Antisemitismus): Vorstellung antisemitischer Vorfälle in ST 2024, Vorstellung OFEK e. V. – Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung.

Austausch mit Björn Malycha, Referatsleiter Integration im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung: Integrationsförderrichtlinie, Umsetzung des „Gemeinsamen Europäischen Asylsystems“, neuer Zugewandertenbeschulungserlass des Ministeriums für Bildung, Zuarbeit für Bund-Länder-AG „Migration, Sprachmittlung im Gesundheitsbereich“.

Zuarbeit zum Positionspapier der LIGA zur Landtagswahl 2026

Vision: Ein weltoffenes, demokratisches Sachsen-Anhalt, in dem Vielfalt als Stärke gilt und jede und jeder faire Chancen auf Bildung, Arbeit, Wohnraum und Teilhabe hat. Ein demokratisches Sachsen-Anhalt ist geprägt von Respekt, Solidarität und Zusammenhalt.

Lösungsansätze:

- Zuwanderung als Chance begreifen,
- Strukturen stärken,
- Landesintegrationskonzept konsequent umsetzen und finanzieren,
- Bildung, Qualifizierung und Sprachförderung sichern,

Zugang zu Gesundheitsversorgung inkl. Sprachmittlung gewährleisten.

Arbeitsgruppe „Beratung“

Vorsitz: Steffen Mikolajczyk & Birgit Schwab-Nitsche, Diakonisches Werk Ev. Kirchen in Mitteldeutschland e. V.

Im Jahr 2025 fanden die Sitzungen der AG „Beratung“ am 04.02.2025, 22.05.2025, 28.08.2025 und 27.11.2025 statt, jeweils mit der Möglichkeit einer hybriden Durchführung. Die Klausurtagung wurde am 18.03.2025 durchgeführt. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe hatte Josephin Fritsche (DRK) inne.

Die Klausurtagung im März 2025 beschäftigte sich mit der Weiterentwicklung der Arbeitsstrukturen und der Festlegung kurz-, mittel- und langfristiger Ziele. Ein dort geplantes Eckpunktepapier zur Absicherung der Beratungsstellenlandschaft in Sachsen-Anhalt wurde nicht weiterverfolgt, sondern die Forderungen flossen in das vom LIGA-Vorstand beschlossene gemeinsame Positionspapier zur Vorbereitung auf die Landtagswahl 2026 mit ein.

Im Berichtszeitraum wurden in der AG „Beratung“ u. a. folgende Themen bearbeitet:

Im Bereich **Schwangerschafts(konflikt)beratung** stand insbesondere die Sicherstellung der Finanzierung der Beratungsstellen im Fokus sowie die Begleitung der Träger bei der Antragstellung. Zudem erarbeitete die AG „Beratung“ ein Fact-Sheet für den Beratungsbereich sowie einen Flyer zur Darstellung der Inhalte im Bereich des sexualpädagogischen Angebots der Schwangerschafts-beratungsstellen.

Im Bereich **Schuldner- und Insolvenzberatung** wurde ein Stimmungsbild bei den Trägern zu Veränderungen und Verbesserungen nach Einführung der neuen Ausführungsverordnung zur Insolvenzordnung in Sachsen-Anhalt (AVO-InsO-LSA) Verordnung eingeholt. Ziel war es, praktische Erfahrungen der Träger mit der neuen AVO InsO LSA zu bündeln und ggf. neue Herausforderungen zu identifizieren. Ein auswertendes Gespräch mit dem Sozialministerium ist für 2026 geplant.

Im Themenfeld **Gewaltschutz** lag der Schwerpunkt auf der Umsetzung der Istanbul-Konvention auf Landesebene. Dazu gehörten die Vernetzung mit der Landeskoordinierungsstelle zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure (LIKO) sowie die Mitarbeit im Fachbeirat des Landesprogramms „Geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt“. Im „landesweiten Netzwerk für ein Leben ohne Gewalt“ arbeiten die Mitgliedseinrichtungen der freien Wohlfahrtspflege in diesem Aufgabenfeld mit.

Arbeitsgruppe „Freiwilligendienste“

Vorsitz: Marcus Kothe, Caritas Verband für das Bistum Magdeburg e. V.

Die anerkannten FSJ-Träger begleiteten in Jahr 2025 monatlich ca. 1.650 Freiwillige (Belegungszahl im September 2025) im Land Sachsen-Anhalt. Die Themen der Arbeitsgruppe „Freiwilligendienste“ waren im Jahr 2025 vielfältig und teilweise herausfordernd. Finanzielle Unklarheiten aufgrund der Bundeshaushaltssituation und drohende Kürzungen standen im Raum. Intensiv wurden vor dem Hintergrund der Debatten zum Wehrdienstmodernisierungsgesetz mögliche Wirkungen und Positionen ausgetauscht. Die gemeinsame Forderung aller Verbände zum Recht auf einen Freiwilligendienst und einer auskömmlichen Finanzierung dieser stand bei den Gesprächen mit entscheidungstragenden Personen immer im Vordergrund. Zum Ende des Jahres 2025 wurde durch den Bund eine Erhöhung und Fortschreibung der Fördermittel für die Freiwilligendienste beschlossen.

In Vorbereitung auf die Landtagswahlen 2026 hat die Arbeitsgruppe ihr Positionspapier abgestimmt und aktualisiert. Erste Ideen und Planungen für ein „Parlamentarisches Frühstück“, welches 2026 stattfinden soll, konnten umgesetzt werden.

Weiterhin hat sich die Arbeitsgruppe zu administrativen Fragen der Fördermittelbewirtschaftung, zur Gestaltung der Bildungsarbeit, zu Belegungszahlen und der Arbeit mit den Einsatzstellen ausgetauscht und abgestimmt.

Eine Initiative von aktuellen und ehemaligen Freiwilligen zur Gründung einer Freiwilligenvertretung im Land Sachsen-Anhalt wurde aktiv begleitet und konnte durch die Freiwilligen somit gegründet werden. Die Geschäftsordnung sieht eine Kooperation mit der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege vor.

Arbeitsgruppe „Netzwerkgestützte Schulsozialarbeit“

Vorsitz: Cornelia Geißler, „Jugendclub 83“

Themen:

- fortlaufende Unterstützung der Träger bei der Umsetzung der ESF-Förderrichtlinie
- aktive Rolle im Aktionsbündnis „Schulsozialarbeit dauerhaft verankern“
- Durchführung einer Trägerversammlung mit dem Schwerpunkt der Beteiligung am Prozess der Verstetigung von Schulsozialarbeit
- Durchführung eines Fachtages „Verstetigung von netzwerkgestützter Schulsozialarbeit“
- „Jugendhilfe in Schule macht den Unterschied“
- Aufbau einer tragfähigen Struktur zur Umsetzung der Ziele der Arbeitsgruppe „Netzwerkgestützter Schulsozialarbeit“

Sitzungstermine der Arbeitsgruppe „Netzwerkgestützte Schulsozialarbeit“ 2025
19.02.2025, 06.03.2025, 07.05.2025, 09.04.2025, 25.06.2025, 01.10.2025, 18.11.2025

Arbeitsinhalte:

- Erarbeitung eines Konzeptes und Umsetzung des Fachtags der Liga der freien Wohlfahrtspflege „AG NG SSA“ am 20. März 2025 in Magdeburg
- Strategische Analyse des Fachtages „Jugendhilfe in Schule macht den Unterschied“
- Mitwirkung an der Erstellung der Broschüre der KOST Schulerfolg gemeinsam sichern – Schulsozialarbeit wirkt!
- Erarbeitung eines Gesetzesvorschlags / Verordnung mit Frau Köhler, KOST, Frau Prof. Dr. Daniela Schweigler, Professur für Sozialrecht und Bürgerliches Recht | Universität Duisburg-Essen und Expert*innen der LIGA AG
- Unterstützung der Akteure der HTW Saar bei der ersten bundesweiten Befragung „Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich“ bis 14.05.2025.
  Ziel: Gelungene Umsetzungsfaktoren und Rahmenbedingungen von Schulsozialarbeit bundesweit gegenüberzustellen.
- Zuarbeiten auf Anfrage des Vorstandes oder des Fachausschusses Jugendhilfe: z.B.:
  - LJHA zur Anhörung im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 30.04.2025 zum Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (AG KJHG LSA)
  - Positionspapier der LIGA zur Landtagswahl, hier: SCHULSOZIALARBEIT/ NETZWERKSTELLEN

Gremienarbeit
Teilnahme Steuergruppe Schulsozialarbeit des Ministeriums für Bildung (im MB MD)
Teilnahme an den Sitzungen des Aktionsbündnis Schulsozialarbeit
Arbeitsgruppe LIGA AG und Initiative „Wir werden laut!
Mitwirkung im Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit

Stellungnahmen/Positionen

Im Jahr 2025 reagierte die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege auf offizielle Anfragen, formulierte entsprechende Stellungnahmen und Hinweise für die Landesregierung und verfasste eigene Positionspapiere zu aktuellen politischen Themen.

Februar

FA „Migration“: Stellungnahme für die Fortführung des Projektes „Faire Integration“ ab 2026

FA „Kinder- und Jugendhilfe“: Stellungnahme zur Situation der Kita-Fachkräfte in Sachsen-Anhalt endlich ernstnehmen!

März

FA „Altenhilfe“: Entwurf einer Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Behandlungspflege in vollstationären Einrichtungen der Langzeitpflege in Sachsen-Anhalt

April

FA „Kinder- und Jugendhilfe“: Stellungnahme zum Anhörungsverfahren zum Gesetzentwurf des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG LSA)

FA „Kinder- und Jugendhilfe“: Beschluss (Drucksache 8/4842) des Landtags
„Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt unterstützen“

Mai

FA „Kinder- und Jugendhilfe“: Fortführung und Weiterentwicklung der Maßnahmen des Gute-Kita-Gesetzes im Rahmen des Kita-Qualitätsgesetzes für den Zeitraum von 2025 bis 2026

FA „Altenhilfe“: Stellungnahme zur Änderung und Evaluation der Änderungsverordnungen zur Gebührenordnung

FA „Kinder- und Jugendhilfe“:
Stellungnahme der LIGA zur Anhörung zum Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Verfahren zur Förderung an freie Träger von Berufsfachschulen und Fachschulen in freier Trägerschaft

FA „Kinder- und Jugendhilfe“:
Zweite Verordnung über das Verfahren der Verteilung der nach § 23 Abs. 1 des Kinderförderungs-gesetzes zur Verfügung gestellten Mittel

Juni

FA „Altenhilfe“: Stellungnahme der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V. zum Arbeitsentwurf zur Änderung des Wohn- und Teilhabegesetzes und seiner Verordnungen

August

FA „Migration“: Entwurf eines Gesetzes über die Sicherung der Abschiebung in Sachsen-Anhalt (Abschiebungssicherungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt)

September

FA „Altenhilfe“ – Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Behandlungspflege in vollstationären Einrichtungen der Langzeitpflege

FA „Kinder- und Jugendhilfe“:
Stellungnahme zum Entwurf eines Siebenten Gesetzes zur Änderung des Kinderförderungsgesetzes und Situation der Kita-Fachkräfte in Sachsen-Anhalt endlich ernstnehmen!

Oktober

FA „Altenhilfe“: Stellungnahme der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V. zum Entwurf vom 29.07.2025 zur Änderung des Wohn- und
Teilhabegesetzes und seiner Verordnungen

November

FA „Kinder- und Jugendhilfe“: Stellungnahme zum Entwurf eines Aktionsplans Schutz vor sexualisierter Gewalt

Mitgliederverzeichnis

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Vorsitzende des Präsidiums **Frau Barbara Höckmann**
Seepark 7, 39116 Magdeburg

Caritasverband für das Bistum Magdeburg e. V.
Vorsitzender **Herr Domkapitular Dr. Thomas Thorak**
Langer Weg 65-66, 39112 Magdeburg

Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt e. V.
Vorsitzender **Herr Prof. Dr. Wendt** (bis Ende März 2025)
Vorsitzender **Herr Martin Schreiber** (ab April 2025)
Wiener Str. 2, 39112 Magdeburg

DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Präsident **Herr Roland Halang**
Lüneburger Str. 2, 39106 Magdeburg

Diakonisches Werk Ev. Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
Vorstandsvorsitzender **Herr Oberkirchenrat Christoph Stolte**
Merseburger Str. 44, 06110 Halle/Saale

Landesverband Jüdischer Gemeinden Sachsen-Anhalt K. d. ö. R.
Vorstandsvorsitzende **Frau Inessa Myslitska**
Julius-Bremer-Straße 5, 39104 Magdeburg

Erweiterter Vorstand 2025

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Vorstand **Hendrik Hahndorf**
Vorständin Verband und Sozialpolitik **Steffi Schünemann**
Seepark 7, 39116 Magdeburg

Caritasverband für das Bistum Magdeburg e. V.
Diözesan-Caritasdirektor **Thomas Keitzl**
Abteilungsleiterin Migration/Integration **Monika Schwenke**
Langer Weg 65 - 66, 39112 Magdeburg

Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt
Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Landesgeschäftsführerin **Antje Ludwig**
stellvertretender Landesgeschäftsführer **Marcel Kabel**
Wiener Str. 2, 39112 Magdeburg

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Landesgeschäftsführer **Dr. Carlhans Uhle**
Betriebsteilleitung FWD/Stellvertreterin des Landesgeschäftsführers **Katja Fischer**
Lüneburger Str. 2, 39106 Magdeburg

Diakonisches Werk Ev. Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
Vorstand Soziale Dienste **OKR Christoph Stolte**
Bereichsleiterin Soziale Dienste **Gudrun Dreßel**
Merseburger Str. 44, 06110 Halle

Landesverband Jüdischer Gemeinden Sachsen-Anhalt K. d. ö. R.
Geschäftsführerin **Rimma Fil**
Julius-Bremer-Straße 5, 39104 Magdeburg

November 2026

Herausgeber:
LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V.
Seepark 7
39116 Magdeburg
Tel.: 0391 56807-10
E-Mail: info@liga-fw-lsa.de
Internet: www.liga-fw-lsa.de